

Schüler spricht nicht

Beitrag von „Cat1970“ vom 4. September 2016 17:20

Hallo,

ich habe einen Schüler, der unter selektiven Mutismus leidet. Seit er beim Logopäden in Behandlung ist, macht er Riesenfortschritte. In der Schule drängen wir ihn nicht, machen keinen "Aufstand", wenn er sich meldet, sondern loben nur soviel, wie wir es bei jedem Schüler machen würden. Allerdings darf man bei ihm darauf bestehen, wenn z.B. längere Zeit "Ja." und "Nein." gesprochen wurde, dass diese Wörter nicht wieder durch Nicken und Kopfschütteln ersetzt werden, das wäre ja ein Rückschritt. Hier ist eben Fingerspitzengefühl gefragt, in der Regel gilt aber: Das Schweigen erstmal akzeptieren, doch nicht als Dauerzustand hinnehmen. - Der Schüler, den ich unterrichte, spricht mittlerweile meistens in ganzen Sätzen und meldet sich jetzt. Vorlesen macht er ebenfalls. Er ist erst seit einem halben Jahr bei der Logopädie und hat vorher nur Floskeln wie "Guten Morgen", "bitte", "Danke" oder einzelne Wörter wie "gut" gesagt, wenn man ihn direkt angesprochen hat oder er hat geschwiegen.

Frage erstmal die Kollegen, ob der Schüler bei ihnen im Unterricht spricht. Vielleicht spricht er nur bei dir nicht? Das muss ja nicht an dir persönlich liegen, sondern könnte an dem jeweiligen Unterrichtsfach liegen oder andere Gründe haben. Dann solltest du herausbekommen, wie es zuhause aussieht: Spricht er nach Beobachtungen der Eltern mit jedem? Oder ist ihnen vielleicht schon aufgefallen, dass er mit "Fremden", selbst wenn sie dabei sind, nicht spricht etc.

Guck mal unter:

<http://www.mutismus.de>

und unter

<http://www.boris-harmann.de>

Auf dieser Seite findest du auch Diagnosebögen zum Ankreuzen.

Wenn du und andere Lehrer nach Rücksprache mit den Eltern meinen, dass es Mutismus sein könnte, wäre der erste Ansprechpartner der Kinderarzt/Hausarzt, der ein Rezept für Logopädie ausstellen kann. In der Regel sind die Eltern viel eher bereit zum Logopäden zu gehen als zum Kinderpsychologen, der ebenfalls eine Mutismustherapie anbieten kann. Sie bekommen beim Logopäden meist schneller einen Termin, was ebenfalls von Vorteil ist. Allerdings sollte es ein Logopäde sein, der sich mit dieser Therapieform auskennt.